

# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES  
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 73

FREITAG, DEN 17. SEPTEMBER

2021

## Inhalt:

	Seite		Seite
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht .....	1509	Jugendhilfeausschuss Bergedorf, Nachwahl .....	1511
Bekanntmachung zur Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021.....	1510	Planfeststellungsverfahren für die Verlängerung der Neuenfelder und Viersielener Wettern, Herstellung von Refugialgewässern .....	1512
Sperrung der Kleinen Alster, der Binnenalster und der Außenalster für den allgemeinen Boots- und Schiffsverkehr.....	1511	Öffentliche Bekanntmachung der Berufsordnung der Psychotherapeutenkammer Hamburg.....	1512
		Öffentliche Bekanntmachung der Fortbildungsordnung der Psychotherapeutenkammer Hamburg..	1512

## BEKANNTMACHUNGEN

### Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Hamburger Hochbahn AG beabsichtigt den barrierefreien Ausbau der U-Bahn-Haltestelle Hammer Kirche (U2 und U4). Das beantragte Vorhaben stellt eine Maßnahme im Sinne der Anlage 1 Nummer 14.11 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) dar. Nach der gemäß §§9 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2, Absatz 4, 7 Absatz 1 UVP in Verbindung mit Anlage 3 UVP erforderlichen allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Vorhaben aus folgenden wesentlichen Gründen abgesehen:

Das beantragte Vorhaben umfasst im Wesentlichen den Einbau eines Personenaufzuges zur Verbindung der Straßenebene mit dem bereits vorhandenen Fußgängertunnel, den hierfür erforderlichen Abbruch und anschließenden Neubau der Treppenanlage und von Teilen der Tunneldecke, die Herstellung eines Aufzugmaschinenraums, die Neupositionierung des Haltestellenmastes, die Anpassung der Haltestellenbeschilderung sowie die aus dem Vorgenannten resultierenden, erforderlichen Anpassungsmaßnahmen an den bestehenden technischen Anlagen und dem bestehenden Entwässerungssystem. Die Verkehrsführung des stadttauswärtigen Straßenverkehrs wird während der Bauzeit auf eine Fahrbahn beschränkt. Der bestehende Radweg wird umgeleitet und der Fußweg räumlich beschränkt.

Hinsichtlich des Schutzguts Mensch einschließlich der menschlichen Gesundheit wird die Teilfunktion Wohnen durch das Vorhaben nicht erheblich nachteilig beeinträchtigt. Geringfügige Einschränkungen der Wohnfunktion

bestehen nur zeitlich und räumlich begrenzt während der Bautätigkeiten. Die zu erwartenden bauzeitlichen Lärm- und Schadstoffemissionen sind für eine innerstädtische Baumaßnahme als üblich und zumutbar einzuordnen. Es besteht zudem eine Vorbelastung durch Verkehrslärm. Soweit es auf Grund der Einschränkungen der Verkehrsführung zu Staubbildungen kommen sollte, sind die durch diese entstehenden zusätzlichen Beeinträchtigungen ebenfalls als zumutbar anzusehen, weil sie nur während der Bauzeit und lediglich während der Hauptverkehrszeiten auftreten werden.

Für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt können gleichfalls erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden. Die vom Vorhaben betroffenen Flächen stellen ein weitgehend versiegeltes, von Verkehrsanlagen und Wohnnutzung geprägtes Areal dar, das über keine ausgeprägten Lebensraumqualitäten verfügt. Zudem weisen die Arbeiten nur einen sehr geringen räumlichen Umfang auf. Die wesentliche Beeinträchtigung besteht in der Fällung von vier Straßenbäumen. Erhebliche Beeinträchtigungen der Schutzgüter können im Übrigen wegen der vorgesehenen Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen ausgeschlossen werden. Dementsprechend sind keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf das Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt zu erwarten.

Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Schutzgüter Fläche und Boden liegen ebenfalls nicht vor. Die Ausführung des Vorhabens findet im Bereich der Hammer Landstraße auf bereits intensiv genutzten und weit überwiegend versiegelten Böden statt. Bauzeitig beanspruchte Flächen werden nach den Bauarbeiten wiederhergestellt. Eine Neuversiegelung findet nicht statt.

Oberflächengewässer sowie Grundwasserkörper werden durch das Vorhaben nicht berührt, weshalb Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser ausgeschlossen werden können. Auf Grund der Charakteristika und der Kleinflächigkeit

des Vorhabens sind erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Klima und Luft ebenfalls nicht zu erwarten.

Da sich das neue Zugangsbauwerk in das vorhandene Landschafts- und Stadtbild der bereits bestehenden Haltestelle eingliedert, können Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft ebenso ausgeschlossen werden. Auch sind Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter nicht gegeben.

Auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien weist das Vorhaben somit keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf, die nach § 25 UVPG zu berücksichtigen wären.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Hamburg, den 9. September 2021

**Die Behörde für Wirtschaft und Innovation**

Amtl. Anz. S. 1509

## Bekanntmachung zur Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021

### Wahlzeit

Am Sonntag, den 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

### Wahlbezirke

Die Freie und Hansestadt Hamburg ist in sechs Wahlkreise mit 1.268 Wahlbezirken eingeteilt.

### Wahlbenachrichtigung

Allen Wahlberechtigten wurde bis spätestens zum 5. September 2021 eine Benachrichtigung zugestellt. Der untere Abschnitt ist die Wahlbenachrichtigungskarte. Dort ist das Wahllokal angegeben, in dem die Stimmen abgegeben werden können.

Jede wahlberechtigte Person soll zur Wahl die Wahlbenachrichtigungskarte und eine medizinische Maske sowie vorsorglich ihren Personalausweis oder ihren Reisepass in das Wahllokal mitbringen, um auf Verlangen beides dem Wahlvorstand vorlegen zu können. Die Wahlbenachrichtigungskarte wird bei der Wahl einbehalten.

Wer seine Wahlbenachrichtigungskarte nicht mitbringt, kann trotzdem wählen, wenn die Person in einem Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen ist und sich ausweist.

### Stimmzettel

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Nach Betreten des Wahllokals erhalten alle Wahlberechtigten den Stimmzettel ausgehändigt.

Für die Wahl zum Deutschen Bundestag hat jede wahlberechtigte Person eine Erst- und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerberinnen oder Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und ihrer Kurzbezeichnung und bei anderen Kreiswahlvorschlägen des Kennworts. Rechts von dem Namen jedes Bewerbers, jeder Bewerberin befindet sich der Kreis für die Kennzeich-

nung der Stimmabgabe. Die Kreiswahlvorschläge sind schwarz gedruckt.

2. für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und ihrer Kurzbezeichnung und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerberinnen oder Bewerber der zugelassenen Landeslisten. Links von der Parteibezeichnung befindet sich der Kreis für die Kennzeichnung der Stimmabgabe. Die Landeswahlvorschläge sind blau gedruckt.

### Wahlhandlung

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten. Plakate müssen einen Mindestabstand von 10 Metern zum Zugang des Grundstücks einhalten. Unterschriftensammlungen müssen einen Mindestabstand von 15 Metern zum Zugang des Grundstücks einhalten.

Für die Wahl zum Deutschen Bundestag geben die Wählerinnen und Wähler

- ihre Erststimme in der Weise ab, dass sie auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig einen Bewerber oder eine Bewerberin kennzeichnen
- und
- ihre Zweitstimme in der Weise, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig eine Landesliste kennzeichnen.

Der Stimmzettel muss von den Wählerinnen und Wählern in einer Wahlkabine des Wahllokals gekennzeichnet und gefaltet werden. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

### Wahlschein und Briefwahlunterlagen

Wahlberechtigte, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis

- durch Briefwahl oder
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahllokal des Wahlkreises, für den der Wahlschein ausgestellt ist teilnehmen.

Die Unterlagen für die Briefwahl werden auf Antrag an die angegebene Adresse zugeschickt. Sie können auch persönlich in der zuständigen Wahldienststelle abgeholt werden.

Personen, die einen Wahlschein beantragen, erhalten:

- den Wahlschein
- den amtlichen Stimmzettelumschlag,
- den amtlichen Stimmzettel
- sowie den amtlichen Wahlbriefumschlag zum Zurücksenden der ausgefüllten Briefwahlunterlagen.

Die roten Wahlbriefumschläge müssen so rechtzeitig an die zuständige Kreiswahlleitung abgesendet werden, dass sie dort am Wahltag bis 18.00 Uhr eingegangen sind. Die Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief im Absender angegebenen Hausanschrift abgegeben werden.

### Wahlrecht

Wahlberechtigte können ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes). Wahlbe-

rechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Stimmabgabe gehindert sind, können sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

#### Strafrecht

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

#### Öffentlichkeit der Wahl

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss folgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk/Wahllokal sind öffentlich; jede Person hat Zutritt, soweit dies ohne Beeinträchtigung der Wahlhandlung und der Ergebnisermittlung möglich ist.

Die Wahlvorstände für die Briefwahl treten am Wahltag ab 15.00 Uhr für die Zulassung der Wahlbriefe und ab 18.00 Uhr für die Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses öffentlich zusammen; jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinflussung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Orte der öffentlichen Tätigkeit der Briefwahlvorstände (Die Anschriften sind unter [www.hamburg.de/auszaehlzentren](http://www.hamburg.de/auszaehlzentren) veröffentlicht):

Bezirk	Auszählzentrum
Hamburg-Mitte	Messehallen – Halle B2-B4 Eingang Foyer Ost, Bei den Kirchhöfen, 20355 Hamburg
Altona	Messehallen – Halle B5 Eingang Tor 9 + 10, Bei den Kirchhöfen, 20355 Hamburg
Eimsbüttel	Messehallen – Halle B1, B7 Eingang Halle B6 (Eingang Süd), Karolinenstraße/ Tschaikowskyplatz, 20357 Hamburg (direkt am Ausgang der U2, Messehallen)
Hamburg-Nord	Berufliche Schule City Nord Tessenowweg 3, 22297 Hamburg
Wandsbek	Schloßstraße 60, 22041 Hamburg
Wandsbek II	Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg
Wandsbek III	Am Alten Posthaus 4, 22041 Hamburg
Wandsbek IV	Schloßgarten 9, 22041 Hamburg
Wandsbek V	Schloßstraße 8g, 22041 Hamburg
Bergedorf	Dreifeldhallen Ladenbeker Furtweg Billwerder Billdeich 622, 21033 Hamburg
Bergedorf II	Chrysanderstr. 4, 21029 Hamburg
Bergedorf III	Chrysanderstr. 2d, 21029 Hamburg
Bergedorf IV	Rathaus (und umliegende Gebäude, Hausnr. 30 + 38a) Wentorfer Straße 38, 21029 Hamburg

Harburg	edel-optics.de Arena Kurt-Emmerich-Platz 10, 21109 Hamburg
Harburg II	Berufliche Schule Hamburg-Harburg Göhlbachtal 38, 21073 Hamburg

Hamburg, den 17. September 2021

**Die Bezirksämter  
– Der Landeswahlleiter –**

Amtl. Anz. S. 1510

### Sperrung der Kleinen Alster, der Binnenalster und der Außenalster für den allgemeinen Boots- und Schiffsverkehr

Wegen der Durchführung der Veranstaltung „Hamburg Wasser World Triathlon 2021“ bleibt die Kleine Alster, die Binnenalster sowie die südliche Außenalster vom 17. September 2021, 15.00 Uhr, bis zum 19. September 2021, 17.00 Uhr für den allgemeinen Boots- und Schiffsverkehr gesperrt.

Ein Durchgangsverkehr zwischen der Außenalster und dem Alsterfleet ist am Freitag, dem 17. September 2021 in der Zeit von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr möglich. Bitte beachten Sie bei der Durchfahrt die gekennzeichnete Streckenführung.

Hamburg, den 9. September 2021

**Bezirksamt Hamburg-Mitte  
– Abteilung Veranstaltungs- und Marktrecht –**

Amtl. Anz. S. 1511

### Jugendhilfeausschuss Bergedorf, Nachwahl

Vorschläge der Freien Träger der Jugendhilfe für die Nachwahl eines in der Mädchenarbeit erfahrenen, beratenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses Bergedorf

Aus dem Jugendhilfeausschuss ist das in der Mädchenarbeit erfahrene beratende Mitglied (§ 3 Absatz 2 Nr. 7 AG SGB VIII) zum 15. Juni 2021 ausgeschieden, so dass eine Nachwahl durch die Bezirksversammlung (voraussichtlich am 28. Oktober 2021) notwendig wird.

Wir suchen eine in der Mädchenarbeit erfahrene Frau, die bereit ist, ihre Erfahrungen als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss einzubringen.

Vorschlagsberechtigt für die Nachwahl sind alle im Bezirk wirkenden Freien Träger der Jugendhilfe. Wenn Sie von Ihrem Vorschlagsrecht Gebrauch machen wollen, muss Ihre Mitteilung spätestens am 4. Oktober 2021 beim Bezirksamt Bergedorf, Interner Service 1, Wentorfer Straße 38, 21029 Hamburg, E-Mail: [ausschussdienst@bergedorf.hamburg.de](mailto:ausschussdienst@bergedorf.hamburg.de), eingegangen sein.

Die Vorschläge müssen Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Berufsbezeichnung, Rufnummer sowie die Vereins- oder Verbandstätigkeit enthalten. Beachten Sie bitte, dass die von Ihnen vorgeschlagenen entweder im Bezirk wohnen oder in der Jugendhilfe des Bezirks tätig sein müssen.

Hamburg, den 7. September 2021

**Das Bezirksamt Bergedorf**

Amtl. Anz. S. 1511

## Planfeststellungsverfahren für die Verlängerung der Neuenfelder und Viersieler Wettern, Herstellung von Refugialgewässern

In dem Planfeststellungsverfahren „Verlängerung der Neuenfelder und Viersieler Wettern, Herstellung von Refugialgewässern“ hat das Bezirksamt Harburg, am 16. September 2021 den Plan festgestellt.

Die Feststellung beruht auf § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG), § 48 des Hamburgischen Wassergesetzes (HWaG) in Verbindung mit den §§ 72 ff. des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HmbVwVfG).

Gegenstand des Vorhabens ist die Durchführung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen in den Verbandsgebieten der Schleusenverbände Neuenfelde und Viersielen.

Im Gebiet der Schleusenverbände Neuenfelde und Viersielen sollen zwei neue Gewässer als Verlängerung der Neuenfelder bzw. Viersieler Wettern hergestellt und als Refugialgewässer entwickelt werden. Gemäß § 68 (1) WHG bedarf dieser Gewässerausbau einer Planfeststellung durch die zuständige Planfeststellungsbehörde.

Der Trägerin des Vorhabens, denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist und den Vereinigungen, über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, wird der Planfeststellungsbeschluss zugestellt.

Eine Ausfertigung des Beschlusses wird mit einer Rechtsbehelfsbelehrung und mit einer Ausfertigung des festgestellten Plans in der Zeit vom 27. September 2021 bis 11. Oktober 2021 (jeweils einschließlich) im

Bezirksamt Harburg,  
Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt,  
Infopunkt und Geschäftsstelle,  
Harburger Rathausforum 2, 21073 Hamburg,  
zur Einsicht ausgelegt.

Hinweis: Die Einsichtnahme ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Telefonnummer (040) 428 71 - 23 89 oder per E-Mail-Anfrage unter

WBZ@harburg.hamburg.de

möglich.

Diese Bekanntmachung sowie die auszulegenden Unterlagen werden zusätzlich auf der Internetseite des Bezirksamtes Harburg unter

<https://www.hamburg.de/harburg/planfeststellung>  
und im UVP-Portal unter der Adresse

<http://www.hamburg.de/umweltvertraeglichkeitspruefungen-hamburg/>  
veröffentlicht werden.

Maßgeblich ist allerdings der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27 a Absatz 1 Satz 4 HmbVwVfG bzw. § 27 UVPG in Verbindung mit § 20 Absatz 2 Satz 2 UVPG).

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss auch gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt (§ 74 Absatz 4 Satz 3 HmbVwVfG).

Hamburg, den 16. September 2021

**Das Bezirksamt Harburg**

Amtl. Anz. S. 1512

## Öffentliche Bekanntmachung der Berufsordnung der Psychotherapeutenkammer Hamburg

Auf Grund von § 19 Absatz 1, Absatz 2 Ziffer 1 und § 6 Absatz 6 des Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe (HmbKGGH) vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. Nr. 42, S. 495 ff.), letzte berücksichtigte Änderung durch Artikel 9 des Gesetzes vom 17. Dezember 2018 (HmbGVBl. 2019 S. 5, 9), hat die Delegiertenversammlung der Psychotherapeutenkammer Hamburg in ihrer Sitzung am 16. Juni 2021 nachfolgende Berufsordnung der Psychotherapeutenkammer Hamburg beschlossen, die die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration gemäß § 57 in Verbindung mit § 19 Absatz 2 Ziffer 1 HmbKGGH am 13. Juli 2021 genehmigt hat:

Die Berufsordnung der Psychotherapeutenkammer Hamburg tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt (Psychotherapeutenjournal Heft 3/2021) der Psychotherapeutenkammer Hamburg in Kraft. Das Psychotherapeutenjournal kann beim medhochzwei Verlag GmbH, Alte Eppelheimer Straße 42/1, 69115 Heidelberg bezogen bzw. in der Geschäftsstelle der Psychotherapeutenkammer Hamburg, Hallerstraße 61, 20146 Hamburg, während der Geschäftszeiten eingesehen werden.

Hamburg, den 6. September 2021

**Psychotherapeutenkammer Hamburg**

Amtl. Anz. S. 1512

## Öffentliche Bekanntmachung der Fortbildungsordnung der Psychotherapeutenkammer Hamburg

Auf Grund von § 19 Absatz 1, Absatz 2 Ziffer 1 und § 6 Absatz 6 des Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe (HmbKGGH) vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. Nr. 42, S. 495 ff.), letzte berücksichtigte Änderung durch Artikel 9 des Gesetzes vom 17. Dezember 2018 (HmbGVBl. 2019 S. 5, 9), hat die Delegiertenversammlung der Psychotherapeutenkammer Hamburg in ihrer Sitzung am 21. April 2021 nachfolgende Fortbildungsordnung der Psychotherapeutenkammer Hamburg beschlossen, die die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration gemäß § 57 in Verbindung mit § 19 Absatz 2 Ziffer 1 HmbKGGH am 20. Juli 2021 genehmigt hat:

Die Fortbildungsordnung der Psychotherapeutenkammer Hamburg tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt (Psychotherapeutenjournal Heft 3/2021) der Psychotherapeutenkammer Hamburg in Kraft. Das Psychotherapeutenjournal kann beim medhochzwei Verlag GmbH, Alte Eppelheimer Straße 42/1, 69115 Heidelberg bezogen bzw. in der Geschäftsstelle der Psychotherapeutenkammer Hamburg, Hallerstraße 61, 20146 Hamburg, während der Geschäftszeiten eingesehen werden.

Hamburg, den 6. September 2021

**Psychotherapeutenkammer Hamburg**

Amtl. Anz. S. 1512



## ANZEIGENTEIL

### Behördliche Mitteilungen

#### Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland  
beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 22399 Hamburg
- f) Maßnahme: HdJ Tegelsbarg

Leistung:

VE 404 – Elektrotechnik

Vergabe-Nr.: **BSW ÖA-ABH4-751/21**

VE 404 – Elektrotechnik

Das bestehende Haus der Jugend Tegelsbarg im Stadtteil Hamburg-Hummelsbüttel, aus den frühen 80er Jahren, soll erweitert werden, um die Freizeitangebote für Jugendliche zu erhöhen und eine stärkere Funktionstrennung zwischen Kinder- und Familienangeboten sowie der Jugendarbeit zu gewährleisten. Für die Erweiterungsflächen wird ein 1-geschossiger Bau auf der Südseite des Grundstücks geplant, der durch einen Laubengang mit dem Bestandsbau verbunden wird. Die Fläche des Erweiterungsbaus umfasst ca. 500 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche (BGF). Die Flächen im Bestand betragen ca. 1.250 m<sup>2</sup> BGF.

Bei der Ausschreibung handelt es sich um die TGA Arbeiten Elektrotechnik (u.a. Stark- und Schwachstromtechnik der KGR 440/450).

- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Vom 1. März 2022 bis 30. März 2023  
Vollendung Neubau: 16. September 2022
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=FQxI9CEMgdw%253d>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- m) Entfällt
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.  
Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.
- o) 7. Oktober 2021, 11.00 Uhr  
5. November 2021
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:  
„<http://www.bieterportal.hamburg.de>“

- q) Deutsch
- r) Wirtschaftlichstes Angebot:  
Niedrigster Preis
- s) Aufgrund ausschließlich elektronisch zugelassener Angebote sind Anwesende bei der Eröffnung nicht zu gelassen.
- t) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
- u) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

**Nicht Präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- x) Vergabekammer bei der  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 3. September 2021

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 1202**

#### Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland  
beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 22399 Hamburg
- f) Maßnahme: HdJ Tegelsbarg  
Leistung:  
VE 402 – Heizung  
Vergabe-Nr.: **BSW ÖA-ABH4-749/21**  
VE 402 – Heizung

Das bestehende Haus der Jugend Tegelsbarg im Stadtteil Hamburg-Hummelsbüttel, aus den frühen 80er Jahren, soll erweitert werden, um die Freizeitangebote für Jugendliche zu erhöhen und eine stärkere Funktionstrennung zwischen Kinder- und Familienangeboten sowie der Jugendarbeit zu gewährleisten. Für die Erweiterungsflächen wird ein 1-geschossiger Bau auf

der Südseite des Grundstücks geplant, der durch einen Laubengang mit dem Bestandsbau verbunden wird. Die Fläche des Erweiterungsbaus umfasst ca. 500 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche (BGF). Die Flächen im Bestand betragen ca. 1.250 m<sup>2</sup> BGF.

Bei der Ausschreibung handelt es sich um die TGA Arbeiten Heizung (Wärmeversorgungsanlagen). Mengenangaben u.a.:

Zentrale Anlagen, Nassläuferpumpen, Mischer: 4 Stück

Rohrleitungen: 547 m

Heizkörper: 32 Stück

Aus- und wieder Einbau von Heizflächen: 61 Stück.

g) Entfällt

h) Entfällt

i) Vom 1. März 2022 bis 30. März 2023  
Vollendung Neubau: 16. September 2022

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig

l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=93V8pSXveDQ%253d>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

m) Entfällt

n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.

Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

o) 7. Oktober 2021, 10.00 Uhr

5. November 2021

p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:

„<http://www.bieterportal.hamburg.de>“

q) Deutsch

r) Wirtschaftlichstes Angebot:  
Niedrigster Preis

s) Aufgrund ausschließlich elektronisch zugelassener Angebote sind Anwesende bei der Eröffnung nicht zu gelassen.

t) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen

u) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen

v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.

w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

**Nicht Präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der

Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

x) Vergabekammer bei der  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 3. September 2021

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen** 1203

### Öffentliche Ausschreibung

a) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland  
[beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de](mailto:beschaffungsstelle@bsw.hamburg.de)

b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]

c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

d) Bauleistung

e) 22399 Hamburg

f) Maßnahme: HdJ Tegelsberg

Leistung:

VE 311 - Trockenbauarbeiten

Vergabe-Nr.: **BSW ÖA-ABH4-747/21**

VE 311 – Trockenbauarbeiten

Das bestehende Haus der Jugend Tegelsberg im Stadtteil Hamburg-Hummelsbüttel, aus den frühen 80er Jahren, soll erweitert werden, um die Freizeitangebote für Jugendliche zu erhöhen und eine stärkere Funktionstrennung zwischen Kinder- und Familienangeboten sowie der Jugendarbeit zu gewährleisten. Für die Erweiterungsflächen wird ein 1-geschossiger Bau auf der Südseite des Grundstücks geplant, der durch einen Laubengang mit dem Bestandsbau verbunden wird. Die Fläche des Erweiterungsbaus umfasst ca. 500 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche (BGF). Die Flächen im Bestand betragen ca. 1.250 m<sup>2</sup> BGF.

Bei der Ausschreibung handelt es sich um Trockenbauarbeiten. Mengenangaben Erweiterungsbau u.a.:

Abhangdecken: 315 m<sup>2</sup>

Montagewände: 50 m<sup>2</sup>

Installationswände: 35 m<sup>2</sup>

Vorsatzschale WC: 15 m<sup>2</sup>

Vorsatzschale: 120 m<sup>2</sup>

g) Entfällt

h) Entfällt

i) Vom 1. März 2022 bis 31. März 2023  
Vollendung Neubau 31. August 2022

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig

l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=fFv2pmSWc8A%253d>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- m) Entfällt  
 n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.

Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

- o) 1. Oktober 2021, 10.30 Uhr  
 29. Oktober 2021  
 p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter: „<http://www.bieterportal.hamburg.de>“  
 q) Deutsch  
 r) Wirtschaftlichstes Angebot:  
 Niedrigster Preis  
 s) Aufgrund ausschließlich elektronisch zugelassener Angebote sind Anwesende bei der Eröffnung nicht zu gelassen.  
 t) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen  
 u) siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen  
 v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.  
 w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

**Nicht Präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- x) Vergabekammer bei der  
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
 Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 3. September 2021

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen** 1204

#### Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg  
 Vergabenummer: **SBH VOB OV 158-21 LG**  
 Verfahrensart: Offenes Verfahren  
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
 Zweifeldsperthalle und Erweiterung 1 Zug,  
 Fiddigshagen 11 in 21035 Hamburg  
 Bauauftrag: Dachdecker

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 244.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Dezember 2021; Fertigstellung: ca. April 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
 1. Oktober 2021 um 10:00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

[vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)

Telefax: 040/427 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 31. August 2021

**Die Finanzbehörde**

1205

#### Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 164-21 LG**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
 Zweifeldsperthalle und Erweiterung 1 Zug,  
 Fiddigshagen 11 in 21035 Hamburg

Bauauftrag:

Fernmelde- und informationstechnische Anlagen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 111.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;

Fertigstellung: ca. Oktober 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
 1. Oktober 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

[vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)

Telefax: 040/427 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 31. August 2021

**Die Finanzbehörde**

1206

#### Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 165-21 LG**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Zweifeldsporthalle und Erweiterung 1 Zug,  
Fiddigshagen 11 in 21035 Hamburg

Bauftrag: Starkstrom

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 158.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;  
Fertigstellung: ca. Oktober 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
1. Oktober 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
SBH | Schulbau Hamburg  
Einkauf/Vergabe  
[vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)  
Telefax: 040/4 27 31 -01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 31. August 2021

**Die Finanzbehörde**

1207

#### Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 168-21 LG**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Neubau Grundschule Baakenhafen,  
Baakenallee 33 in 20457 Hamburg

Bauftrag:: Trockenbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 785.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
ca. Juli 2022 bis Februar 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
6. Oktober 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
SBH | Schulbau Hamburg  
Einkauf/Vergabe  
[vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)  
Telefax: 040/4 27 31 -01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 3. September 2021

**Die Finanzbehörde**

1208



**Öffentliche Ausschreibung**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg  
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 355-21 SB**  
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung  
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
 Gym. Altona Zubau,  
 Hohenzollernring 57-61 in 22763 Hamburg  
 Bauauftrag: Garten- und Landschaftsbau  
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 57.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
 Beginn: Juni 2022; Fertigstellung: ca. Juli 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
 1. Oktober 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
 SBH | Schulbau Hamburg  
 Einkauf/Vergabe  
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de  
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 7. September 2021

**Die Finanzbehörde** 1209

**Öffentliche Ausschreibung**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg  
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 345-21 CR**  
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung  
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
 Instandhaltung Schulhof,  
 Speckenreye 11 in 22119 Hamburg  
 Bauauftrag: Garten- und Landschaftsbau  
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 186.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
 Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;  
 Fertigstellung ca. Dezember 2021

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
 30. September 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
 SBH | Schulbau Hamburg  
 Einkauf/Vergabe  
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de  
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 10. September 2021

**Die Finanzbehörde** 1210

**Öffentliche Ausschreibung**

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg  
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 352-21 SW**  
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung  
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
 Erneuerung UV und NSHV,  
 Rhiemsweg 6 in 22111 Hamburg  
 Bauauftrag: Elektro  
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 269.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:  
 Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung;  
 Fertigstellung: ca. März 2022

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:  
 29. September 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:  
 SBH | Schulbau Hamburg  
 Einkauf/Vergabe  
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de  
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 9. September 2021

**Die Finanzbehörde**

1211

### Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 357-21 SB**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau für das Gymnasium Altona,  
Hohenzollernring 57-61 in 22763 Hamburg

Bauftrag: Tischler Fenster

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 205.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. November 2021 bis Februar 2022

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

1. Oktober 2021 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

[vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden

die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 9. September 2021

**Die Finanzbehörde**

1212

### Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Universität Hamburg,  
Mittelweg 124, 20148 Hamburg, Deutschland  
+49 40239512234  
[strategischereinkauf@uni-hamburg.de](mailto:strategischereinkauf@uni-hamburg.de)

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU) [VgV]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

- 4) Entfällt

- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Assessment Center zur Diagnostik überfachlicher Kompetenzen in W2/W3- und W3-Berufungsverfahren  
Die Universität Hamburg ist mit mehr als 40.000 Studierenden und ca. 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der größten Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen Norddeutschlands.

Zur Begutachtung der überfachlichen Kompetenzen der Kandidatinnen und Kandidaten in W2/W3- und W3-Berufungsverfahren werden Assessment Center durchgeführt.

Es ist im Ergebnis des Verfahrens der Abschluß einer Rahmenvereinbarung über die Durchführung von Einzelassessments für eine Vertragslaufzeit von 12 Monaten, mit der Option auf dreimalige Verlängerung um jeweils weitere 12 Monate (max. 48 Monate), mit einem geeigneten, leistungsstarken Partner beabsichtigt.

Ort der Leistungserbringung: 20148 Hamburg

- 6) Entfällt.

- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):

Nebenangebote sind nicht zugelassen

- 8) Entfällt

- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Die Vergabeunterlagen zum Verfahren UHH\_2021009ÖA stehen zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=%252bSe4dljZVSU%253d>

- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 5. Oktober 2021, 9.00 Uhr.

- 11) Entfällt

- 12) Entfällt

13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

Teilnahmeantrag, Eigenerklärung über die Eignung und Auftragsausführung, Vorstellungsunterlage des Bewerbers

14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:  
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung  
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 30/70

Hamburg, den 1. September 2021

Universität Hamburg

1213

## Gerichtliche Mitteilungen

### Aufgebot

420 II 6/21. Der Beteiligte Herr **Konrad Egon Peter Kühne**, Curslackter Heerweg 186, 21039 Hamburg – Bevollmächtigter –, Notar Dr. Marius Kohler, Alte Holstenstraße 59, 21029 Hamburg, hat beantragt, den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf von Curslack Blatt 442 in Abteilung III unter der Nummer 11 – elf – für die DGL-Bank Deutsche Gewerbe- und Landkreditbank AG, Hamburg – Hauptsitz Frankfurt/Main – eingetragene Grundschuld über 43.500,- DM (dreiundvierzigtausendfünfhundert 00/100 Deutsche Mark) nebst 12 % jährlichen Zinsen für kraftlos zu erklären.

Der Inhaber des Grundschuldbriefes wird gemäß § 469 FamFG aufgefordert, seine Rechte beim Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Ernst-Mantius-Straße 8, 21029 Hamburg, Zimmer 210/211 spätestens bis 13. Dezember 2021 (Anmeldezeitpunkt) anzumelden und den Grundschuldbrief vorzulegen, widrigenfalls dieser für kraftlos erklärt wird.

Hamburg, den 30. August 2021

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Bergedorf**  
Abteilung 420

1214

### Aufgebot

420 II 8/21. Frau Dr. **Annette Mock**, Itzenbütteler Mühlenweg 52, 21227 Bendesdorf, hat als Nachlasspflegerin den Antrag auf Ausschließung von Nachlassgläubigern bei Gericht eingereicht. Erblasser: Herr Swen Thorsten Sieck. Letzte Anschrift des Erblassers: Graustraße 18, 21029 Hamburg.

Die Nachlassgläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlass des Erblassers spätestens bis zu dem 31. Dezember 2021 vor dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf anzumelden. In der Anmeldung sind Gegenstand und Grund der Forderung anzugeben. Beweisurkunden sind der Anmeldung in Urschrift oder Abschrift

beizufügen. Nachlassgläubiger, die sich nicht melden, können von dem Erben nur insoweit Befriedigung ihrer Forderungen verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuss ergibt; das Recht, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, bleibt unberührt.

Hamburg, den 31. August 2021

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Bergedorf**  
Abteilung 420

1215

### Aufgebot

421 II 7/21. In dem Verfahren für Frau **Hella Pohlmann**, geborene Bading, geboren am 10. November 1961, An der Promenade 4, 21502 Geesthacht – Antragstellerin –, Herr **Holger Bading**, geborener Bading, geboren am 8. Januar 1966, KlGv 602, Billbrook 265, 21033 Hamburg – Antragsteller –, Frau **Gaby Derer**, geborene Bading, geboren am 18. April 1964, Staatsangehörigkeit: deutsch, Ochsenwerder Norderdeich 245, 21037 Hamburg – Antragstellerin – erkennt das Amtsgericht Hamburg-Bergedorf am 6. September 2021:

Frau Hella Pohlmann, An der Promenade 4, 21502 Geesthacht, Herr Holger Bading, Billbrook 265, 21033 Hamburg und Frau Gaby Derer, Ochsenwerder Norderdeich 245, 21037 Hamburg haben den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhandengekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Gemarkung Ochsenwerder, Blatt 192, in Abteilung III Nummer 6 eingetragene Grundschuld zu 30.000,- DM mit 12 % Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: Volksbank Bergedorf eGmbH, jetzt Volksbank Raiffeisenbank Erdgeschoss, Bad Oldesloe.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte spätes-

tens bis zu dem 6. Januar 2022 vor dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Hamburg, den 7. September 2021

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Bergedorf**  
Abteilung 421

1216

### Aufgebot

421 II 4/21. In dem Verfahren für **Finanzbehörde Hamburg**, Fiskuserschäften, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Geschäftszeichen 330/5-(304-29/1. W0084) – Antragsteller – erkennt das Amtsgericht Hamburg-Bergedorf durch die Rechtspflegerin Lemke am 9. September 2021:

Die Finanzbehörde Hamburg, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, hat als Erbe den Antrag auf Ausschließung von Nachlassgläubigern bei Gericht eingereicht. Erblasser: Herr Michael Wulf. Letzte Anschrift des Erblassers: Holtenklinker Straße 98, 21029 Hamburg.

Die Nachlassgläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlass des Erblassers spätestens bis zu dem 10. Januar 2022 vor dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf anzumelden. In der Anmeldung sind Gegenstand und Grund der Forderung anzugeben. Beweisurkunden sind der Anmeldung in Urschrift oder Abschrift beizufügen. Nachlassgläubiger, die sich nicht melden, können von dem Erben nur insoweit Befriedigung ihrer Forderungen verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuss ergibt; das Recht, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, bleibt unberührt.

Hamburg, den 10. September 2021

**Das Amtsgericht  
Hamburg-Bergedorf**  
Abteilung 421

1217

1520

Freitag, den 17. September 2021

Amtl. Anz. Nr. 73

## Sonstige Mitteilungen

### Offenes Verfahren

Auftraggeber:  
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH  
Vergabenummer: **GMH VgV OV 008-21 DK**  
Verfahrensart: Offenes Verfahren  
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Sanierung/ Umbau am Soldatenfriedhof,  
Schwarzenbergstraße 50,  
Fassadensanierung Farbentfernung  
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 201.000,- Euro  
Voraussichtlicher Ausführungszeitraum:  
schnellstmöglich nach Beauftragung  
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
1. Oktober 2021 um 12.00 Uhr  
Kontaktstelle:  
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH  
Einkauf/Vergabe  
einkauf@gmh.hamburg.de  
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen  
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-  
öffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen  
sie unter:

<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen?tab=planungs-#planung>

**ANGEBOTE KÖNNEN AUSSCHLISSLICH ELEKT-  
RONISCH ABGEBEN WERDEN.**

Hamburg, den 31. August 2021

**GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH** 1218

### Offenes Verfahren

Auftraggeber:  
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH  
Vergabenummer: **GMH VOB OV 049-21 IE**  
Verfahrensart: Offenes Verfahren  
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:  
Sanierung/Umbau am Soldatenfriedhof,  
Schwarzenbergstraße 50 in 21073 Hamburg  
Bauftrag: Sanitär  
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 143.000,- Euro  
Ausführungsfrist voraussichtlich:  
Beginn: ca. November 2021 bis ca. Mai 2022  
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:  
8. Oktober 2021 um 10.00 Uhr  
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische  
Angebotsabgabe zugelassen.  
Kontaktstelle:  
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH  
Einkauf/Vergabe  
einkauf@gmh.hamburg.de  
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen  
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-  
öffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen  
Sie unter:

<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten  
Bieterinnen nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-  
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden  
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte  
„Dokumente“.

Hamburg, den 6. September 2021

**GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH** 1219